

Arnhild Moning

Bremen, den 14.09.2012

Tel.: 361 4812

Bericht für die Sitzung der Deputation für Bildung (staatlich / städtisch) am
27.09.2012 unter
Verschiedenes

Controllingbericht für den Produktplan 21 – Bildung für das erste Halbjahr 2012

In der Anlage wird der Controllingbericht für den Produktplan 21 - Bildung, Stand Juni 2012 zur Kenntnis gegeben.

Der Gesamtbericht ist dem Haushalts- und Finanzausschuss bereits auf seiner Sitzung am 07.09.2012 zur Beratung vorgelegt worden.

Der Controlling-Bericht für den Produktplan 21 – Bildung, Stand September 2012 wird der Deputation für Bildung zur nächsten Sitzung im November vorgelegt.

gez.

Moning

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele in den
zugehörigen Produktbereichen:**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	8.634	8.321	313	3,8	16.226	16.995	16.950	-45	15.792
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	4.405	4.106	299	7,3	4.405	8.511	8.511	0	8.213
Gesamteinnahmen	13.039	12.427	612	4,9	20.631	25.506	25.461	-45	24.005
Personalausgaben	141.915	145.481	-3.566	-2,5	294.141	291.370	295.912	4.542	294.644
konsumtive Ausgaben	126.663	124.883	1.780	1,4	248.635	257.484	259.855	2.371	249.446
Zinsausgaben	118	116	2	1,6	1.038	1.039	1.039	0	1.038
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	5.743	4.806	937	19,5	25.592	25.640	24.110	-1.530	23.751
relevante Verrech./Erstatt.	2	2	0	23,8	4	4	4	0	4
Gesamtausgaben	274.441	275.288	-847	-0,3	569.410	575.537	580.920	5.383	568.882
Saldo	-261.402	-262.861	1.459	-0,6	-548.779	-550.031	-555.459	-5.428	-544.877

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	39	3.726	3.583	3.443	20.394
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	852	777	699	3.588

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
Tsd. EUR	
557	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	21.150	21.827	-677	126.333	130.961	-4.628	256.408	266.141	-9.733
Personalverstärkung	984	831	153	6.504	4.988	1.516	13.051	10.046	3.005
Ausbildung	890	560	330	3.825	3.362	463	8.012	6.724	1.288
Zwischensumme	23.024	23.218	-194	136.662	139.311	-2.649	277.471	282.911	-5.440
Refinanzierte	87	88	-1	561	530	31	1.147	1.108	39
Nebentitel	651	875	-224	4.693	5.640	-947	9.325	10.122	-797
Insgesamt	23.762	24.181	-419	141.916	145.481	-3.565	287.943	294.141	-6.198
- dar.: Beihilfe/Nachvers	597	799	-202	4.412	5.233	-821	8.639	9.295	-656
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	4.882,3	4.925,9	-43,6	4.902,2	4.927,6	-25,4	4.892,3	4.925,6	-33,3
Personalverstärkung	274,7	272,5	2,2	275,8	280,3	-4,5	275,2	232,5	42,7
Ausbildung	555,0	450,0	105,0	510,0	450,0	60,0	532,5	450,0	82,5
Zusammen	5.712,0	5.648,4	63,6	5.688,0	5.657,9	30,1	5.700,0	5.608,1	91,9
Refinanzierte	22,1	-	-	23,2	-	-	22,6	-	-
Abwesende	276,7	-	-	269,3	-	-	273,0	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	13,8	22,5	13,6
Beschäftigte über 55 Jahre	37,0	17,5	38,4
Frauenquote	67,2	50,0	66,8
Teilzeitquote	46,1	35,0	46,8
Schwerbehindertenquote	3,0	6,0	4,2

Produktplan: Bildung	21	Controlling 01-06/12 07.08.2012	
Verantwortlich:	Sen. Jürgens-Pieper	Version: 86	Seite 2
3. Analyse/Bewertung			
3.1 Kamerale Finanzdaten			
<p>Insgesamt wurde die Prognose über das vorauss. IST und Soll auf der Grundlage des jetzigen Kenntnisstandes (Juni) entwickelt. Erfahrungsgemäß ist im Schulbereich eine treffsichere Prognose erst zum Schuljahreswechsel möglich.</p> <p>Bei der Berechnung des vorauss. IST und des vorauss. Soll wurden berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlagerung zwischen Personalbudget und dem Sachhaushalt (Geld statt Stellen) - Mehreinnahmen zur Abwicklung von Drittmittelprojekten - Restebildungen im Rahmen der konsumtiven und investiven Mittel der Schulbudgets und durch Drittmittelprojekte. - Verlagerungen vom Personalbudget <p>Bei den konsumtiven Ausgaben besteht eine Reihe von Risiken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energiekosten der Schulen - bereits zum Risikofonds angemeldet (Mehrbedarf 2,5 Mio.Euro) - Finanzierung der Folgen der Tariferhöhung bei den Zuwendungen, in denen Personal über Sachmittel finanziert wird. - Mehrkosten bei der Betreuung von schwerstmehrfachbehinderten Schüler/innen (rd. 0,5 Mio. Euro) - Mehrkosten BAföG (ca. 0,3 Mio. Euro angemeldet im Risikofonds) - Bei den Zuschüssen nach Privatschulgesetz für Schulen in Freier Trägerschaft werden Mehrausgaben von 1,83 Mio. Euro prognostiziert. (Hintergrund der Kostensteigerung ist die Folgewirkung der Tariferhöhungen, siehe Produktbereich 21.03) <p>Der Mehrbedarf war bereits für den Risikofonds angemeldet.</p> <p>Die dargestellten Risiken/Mehrbedarfe sollen im Augustcontrolling mit Mengengerüsten unterlegt werden.</p> <p>Im weiteren Haushaltsvollzug werden Deckungsmöglichkeiten (auch die Inanspruchnahme von Resten) im Bildungshaushalt gesucht.</p> <p>Mehrausgaben wurden nur im voraussichtlichen Ist berücksichtigt.</p> <p>Im vorauss. Soll sind auch die Reste/Rücklagen (2,8 Mio. Euro) insbesondere die der Schulbudgets enthalten, die nicht zur Deckung allgemeiner Haushaltsprobleme herangezogen werden sollen. Die Mehrbedarfe (Differenz zwischen vorauss. Soll und IST) werden durch diese Reste rein rechnerisch verringert- so bildet sich das oben dargestellte Defizit von rd. 5,1 Mio. Euro nicht exakt ab.</p>			
3.2 Personaldaten			
<p>Das jetzige Controlling berücksichtigt im vorauss. Soll wie im vorauss. Ist die Verlagerungen zu den sonstigen konsumtiven Ausgaben für die Fortsetzung des Programms "Geld statt Stellen", wie auch die Abwicklung von Drittmittelprojekten.</p> <p>Im Personalbudget wird von einem Mehrbedarf von rd. 4,5 Mio. Euro ausgegangen. Damit werden zusätzliche 110 Stellen plus 40 Stellen (Überziehungskorridor) finanziert. Zu weiteren Erläuterungen und der Finanzierung wird auf die Vorlage für den Haushalts- und Finanzausschuss am 07.09.2012 verwiesen.</p>			

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	1.134	1.046	88	8,4	3.247	3.600	3.560	-40	3.045
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	287	0	287	0,0	287	287	287	0	0
Gesamteinnahmen	1.421	1.046	375	35,8	3.533	3.887	3.847	-40	3.045
Personalausgaben	115.633	120.392	-4.759	-4,0	244.515	240.380	244.920	4.540	245.251
konsumtive Ausgaben	46.273	45.239	1.034	2,3	86.621	92.850	93.610	760	84.548
Zinsausgaben	118	116	2	1,6	232	232	232	0	232
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	2.796	1.710	1.086	63,5	15.756	15.790	14.280	-1.510	13.948
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	164.819	167.457	-2.638	-1,6	347.123	349.252	353.042	3.790	343.978
Saldo	-163.399	-166.411	3.012	-1,8	-343.590	-345.365	-349.195	-3.830	-340.933

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	35	775	758	741	6.618
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	117	117	117	1.762

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	19.363	19.992	-629	115.307	119.921	-4.614	233.811	243.578	-9.767
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	19.363	19.992	-629	115.307	119.921	-4.614	233.811	243.578	-9.767
Refinanzierte	21	31	-10	130	188	-58	271	399	-128
Nebentitel	47	53	-6	196	283	-87	464	538	-74
Insgesamt	19.431	20.076	-645	115.633	120.392	-4.759	234.546	244.515	-9.969
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	4.470,6	4.532,7	-62,1	4.491,9	4.532,7	-40,8	4.481,2	4.532,7	-51,5
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	4.470,6	4.532,7	-62,1	4.491,9	4.532,7	-40,8	4.481,2	4.532,7	-51,5
Refinanzierte	5,0	-	-	5,3	-	-	5,1	-	-
Abwesende	235,4	-	-	227,9	-	-	231,6	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	14,1	22,5	13,1
Beschäftigte über 55 Jahre	38,2	17,5	40,1
Frauenquote	67,9	50,0	67,4
Teilzeitquote	48,6	35,0	49,4
Schwerbehindertenquote	2,5	6,0	4,0

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung ³		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Schüler an allg.bildenden Schulen [PRS]	48.885,000	48.885,000	0,000	0,0	48.885,000
Schüler an beruflichen Schulen (VZ) [PRS]	5.989,000	5.989,000	0,000	0,0	5.989,000
Schüler/Innen an berufl. Schulen (TZ) [PRS]	14.384,000	14.384,000	0,000	0,0	14.384,000
KLV an allg. bildenden Schulen * [ST]	1.979,000	1.979,000	0,000	0,0	1.979,000
KLV an beruflichen Schulen (VZ) [ST]	302,000	302,000	0,000	0,0	302,000
KLV im Teilzeitbereich [ST]	706,000	706,000	0,000	0,0	706,000
Schüler-Lehrer-Relation [PRS]	15,900	15,900	0,000	0,0	15,900
Wiederholerquote [%]	2,50	2,50	0,00	-	2,50
Personalausgaben pro Schüler [EUR]	2.260,00	2.280,00	-20,00	-0,9	4.600,00
Sachausgaben pro Schüler [EUR]	320,00	340,00	-20,00	-5,9	700,00
Schüler/innen in Ganztagschulen [PRS]	12.647,000	12.880,000	-233,000	-1,8	12.880,000
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen [PRS]	8.194,000	8.470,000	-276,000	-3,3	8.470,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

KLV=Klassenverbände, *) ohne Gymnasiale Oberstufe
 Kennzahlen (Schülerzahlen, KLV etc) werden 1 x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.
 Im IST und im Planwert sind bei den Schülerzahlen und Klassenverbänden die Daten für das Schuljahr 2011/2012 dargestellt.

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Die Abweichung zwischen Ist und Planwert bei den konsumtiven Ausgaben liegt an der Umsetzung des Programms "Geld statt Stellen" und den damit einhergehenden Verlagerungen vom Personalbudget zum Sachhaushalt.

Bezogen auf die Prognose zum Jahresende sind im Soll und im IST bereits einbezogen:
 bei den konsumtiven Ausgaben:
 - die Fortführung von Drittmittelprogrammen (über die Inanspruchnahme von Resten und Mehreinnahmen)
 - Verlagerungen für "Geld statt Stellen"

In diesem Produktbereich wird bei den Energiekosten für die öffentlichen Schulen der Stadtgemeinde Bremen ein Mehrbedarf von rd. 2,5 Mio. Euro prognostiziert. Herangezogen werden für Heizkosten, Wasser und Strom die Mittelwerte der letzten Jahre und die entsprechenden Steigerungswerte (Mitteilung von Immobilien Bremen).

Auch diese Position wurde bereits für den Risikofonds angemeldet.

Im weiteren Haushaltsvollzug werden Deckungsmöglichkeiten (auch die Inanspruchnahme von Resten) im Bildungshaushalt gesucht.

In diesem Produktbereich stehen auch die Reste/Rücklagen der Schulbudgets (rd. 2 Mio.Euro), die nicht zur Deckung allgemeiner Haushaltsprobleme herangezogen werden sollen. Das Defizit (Differenz zwischen vorauss. Soll und IST) wird durch diese Reste rein rechnerisch verringert- so bildet sich der oben dargestellte Mehrbedarf nicht exakt ab.

3.2 Personaldaten

Im Personalbudget wird von einem Mehrbedarf von rd. 4,5 Mio. Euro ausgegangen. Damit werden zusätzliche 110 Stellen plus 40 Stellen (Überziehungskorridor) finanziert. Zu weiteren Erläuterungen

Produktbereich: Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen	21.01	Controlling 01-06/12 07.08.2012	
Verantwortlich:	Othmer	Version: 86	Seite 3

wird auf die Vorlage für den Haushalts- und Finanzausschuss am 07.09.2012 verwiesen.

3.3 Leistungsdaten

Kennzahlen werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Sachausgaben pro Schüler: Im Planwert für diese Kennzahl sind noch die Kosten für Reinigungskräfte (rd. 12 Mio. Euro) enthalten. Diese Anschläge wurden erst nach dem Aufstellungsverfahren der Ressorts zum Finanzhaushalt verlagert. Im IST-Wert sind diese Ausgaben nicht mehr enthalten und führen daher zu der nur geringen Differenz zwischen Plan und IST.

Schüler/innen an Ganztagschulen: In diesen Plan- und IST-Werten sind die ursprünglichen Gesamtschulen mit Ganztagsbetrieb (GSO und GSW) nicht enthalten.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012				Jahresplanung 2012					
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag		
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR					
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	46.581	46.579	2	0,0	93.171	93.171	93.171	0	93.171	0
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	46.581	46.579	2	0,0	93.171	93.171	93.171	0	93.171	0
Saldo	-46.581	-46.579	-2	0,0	-93.171	-93.171	-93.171	0	-93.171	0

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung ³		2012
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Schüler an allg.bildenden Schulen	[PRS]	11.682,000	11.682,000	0,000	0,0	11.682,000
Schüler an beruflichen Schulen (VZ)	[PRS]	1.570,000	1.570,000	0,000	0,0	1.570,000
Schüler/Innen an berufl. Schulen (TZ)	[PRS]	4.198,000	4.198,000	0,000	0,0	4.198,000
KLV an allg. bildenden Schulen *	[ST]	450,000	450,000	0,000	0,0	450,000
KLV an beruflichen Schulen (VZ)	[ST]	86,000	86,000	0,000	0,0	86,000
KLV im Teilzeitbereich	[ST]	226,000	226,000	0,000	0,0	226,000
Schüler-Lehrer-Relation	[PRS]	16,000	16,000	0,000	0,0	16,000
Wiederholerquote	[%]	2,80	2,20	0,60	-	2,20
Personalausgaben pro Schüler	[EUR]	2.390,00	2.270,00	120,00	5,3	4.540,00
Sachausgaben pro Schüler	[EUR]	56,00	85,00	-29,00	-34,1	170,00
Schüler/innen in Ganztagschulen	[PRS]	2.000,000	2.200,000	-200,000	-9,1	2.200,000
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen	[PRS]	1.700,000	1.800,000	-100,000	-5,6	1.800,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

KLV=Klassenverbände, *) ohne Gymnasiale Oberstufe
 Kennzahlen (Schülerzahlen, KLV etc) werden 1 x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.
 Im IST und im Planwert sind bei den Schülerzahlen und Klassenverbänden die Daten für das Schuljahr 2011/2012 dargestellt.

Bei den Schülern/innen in Ganztagschulen ist ab 1. April 2012 die Amerikanische Schule hinzugekommen

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Mit diesen Mitteln werden laut Finanzzuweisungsgesetz 100 % der Personalkosten der Lehrkräfte in Bremerhaven (auch die Versorgungsleistungen) erstattet.

3.2 Leistungsdaten

Die Kennzahlen werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.
 Sachausgaben pro Schüler: Die Energiekosten der Schulen in der Stadtgemeinde Bremerhaven werden über Seestadt Immobilien abgewickelt und nicht über den öffentlichen Haushalt.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	154	154	0	0,1	364	370	370	0	570
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	154	154	0	0,1	364	370	370	0	570
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	14.904	14.238	666	4,7	24.608	24.722	26.550	1.828	24.812
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	14.904	14.238	666	4,7	24.608	24.722	26.550	1.828	24.812
Saldo	-14.749	-14.084	-665	4,7	-24.244	-24.352	-26.180	-1.828	-24.242

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	0,0	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	0,0	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	0,0	-
Frauenquote	-	0,0	-
Teilzeitquote	-	0,0	-
Schwerbehindertenquote	-	0,0	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung ³		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Schüler/Innen an Privatschulen (Land) [PRS]	6.784,000	6.784,000	0,000	0,0	6.784,000
Schüler/Innen an allg.bildend. Privatsch [PRS]	5.842,000	5.842,000	0,000	0,0	5.842,000
KLV an allg.bildend. Privatschulen (HB)* [ST]	200,000	200,000	0,000	0,0	200,000
Schüler/In allg.bild.Privatsch. (BHV) [PRS]	942,000	942,000	0,000	0,0	942,000
KLV an allg.bildend. Privatschulen (BHV) [ST]	39,000	39,000	0,000	0,0	39,000
Schüler/Innen am Berufsbildungswerk [PRS]	428,000	428,000	0,000	0,0	428,000
KLV im Berufsbildungswerk [ST]	41,000	41,000	0,000	0,0	41,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

LV=Klassenverbände, *) ohne Gymnasiale Oberstufe
Kennzahlen (Schülerzahlen, KLV etc) werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Im IST und im Planwert sind bei den Schülerzahlen und Klassenverbänden die Daten für das Schuljahr 2011/2012 dargestellt.

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Im Bereich der Produktgruppe 21.03.01 (Privatschulen) ist nach der jetzigen Hochrechnung auf der Grundlage des Privatschulgesetzes gegenüber dem Anschlag von zusätzlichen Kosten auszugehen. Nach dem Privatschulgesetz (§ 17) ist die Höhe des Zuschusses pro Privatschüler/in abhängig von Tarifierhöhungen: "Die monatliche Grundsumme verändert sich gegenüber der jeweils letzten Grundsumme um den Vom-Hundert-Satz und von dem Monat an, mit dem der Gesetzgeber die Dienstbezüge der Beamten des öffentlichen Dienstes der Besoldungsgruppe A 13 verändert."

Die Hochrechnung führt zum jetzigen Zeitpunkt zu Mehrkosten von vorauss. 1,83 Mio. Euro. Die Mehrkosten resultieren hauptsächlich aus der Tarifierhöhung.
Die genauen Zahlen liegen erst Mitte Oktober vor, wenn auch die Schülerzahlen für das Schuljahr 2012/13 vorliegen.

Es ist nicht davon auszugehen, dass die Mehrkosten im Produktplan Bildung aufgefangen werden können.

Diese Bedarfe waren bereits frühzeitig für den Risikofonds angemeldet worden.

3.2Leistungsdaten

Kennzahlen werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt. Die IST-Werte (Schülerzahlen) beziehen sich auf das Schuljahr 2011/12, neue Werte liegen verlässlich erst zum Oktober 2012 vor.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	1.241	1.066	175	16,4	2.060	2.070	2.065	-5	1.621
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	11	0	11	0,0	11	12	12	0	0
Gesamteinnahmen	1.252	1.066	186	17,5	2.071	2.082	2.077	-5	1.621
Personalausgaben	15.842	13.770	2.072	15,1	27.827	29.070	29.070	0	27.383
konsumtive Ausgaben	3.696	3.918	-222	-5,7	14.852	13.413	12.908	-505	14.006
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	807	807	807	0	807
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	2.887	3.044	-157	-5,2	8.662	8.670	8.650	-20	8.636
relevante Verrech./Erstatt.	2	2	0	23,8	4	4	4	0	4
Gesamtausgaben	22.427	20.734	1.693	8,2	52.151	51.964	51.439	-525	50.836
Saldo	-21.175	-19.668	-1.507	7,7	-50.080	-49.882	-49.362	520	-49.215

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	4	2.951	2.825	2.702	13.776
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	734	659	581	1.826

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	793	810	-17	4.779	4.880	-101	9.742	9.926	-184
Personalverstärkung	984	831	153	6.504	4.988	1.516	13.051	10.046	3.005
Ausbildung	890	560	330	3.825	3.362	463	8.012	6.724	1.288
Zwischensumme	2.667	2.201	466	15.108	13.230	1.878	30.805	26.696	4.109
Refinanzierte	33	33	0	243	201	42	461	417	44
Nebentitel	75	51	24	492	339	153	736	713	23
Insgesamt	2.775	2.285	490	15.843	13.770	2.073	32.002	27.826	4.176
- dar.: Beihilfe/Nachvers	67	46	21	409	278	131	573	557	16
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	170,5	167,2	3,3	170,2	167,9	2,3	170,4	167,1	3,3
Personalverstärkung	274,7	272,5	2,2	275,8	280,3	-4,5	275,2	232,5	42,7
Ausbildung	555,0	450,0	105,0	510,0	450,0	60,0	532,5	450,0	82,5
Zusammen	1.000,2	889,7	110,5	956,0	898,2	57,8	978,1	849,6	128,5
Refinanzierte	7,0	-	-	8,8	-	-	7,9	-	-
Abwesende	32,5	-	-	32,4	-	-	32,5	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,7	22,5	20,2
Beschäftigte über 55 Jahre	22,2	17,5	19,6
Frauenquote	63,9	50,0	63,4
Teilzeitquote	29,0	35,0	27,8
Schwerbehindertenquote	4,4	6,0	4,1

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung ³		2012
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Teilnehmer/in an Qualifiz. u. Beratung	[PRS]	8.290,000	8.850,000	-560,000	-6,3	16.550,000
Ausgabe von Verleihmedien	[ST]	4.288,000	4.300,000	-12,000	-0,3	7.150,000
Abgänge Referendare	[PRS]	165,000	162,000	3,000	1,9	383,000
Nutzer der Bibliothek im LIS	[PRS]	5.093,000	5.220,000	-127,000	-2,4	10.000,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

3.1. Kamerale Finanzdaten

Die Abweichungen zwischen Plan und IST resultieren aus Verwerfungen bezogen auf die Monatsbetrachtung.

3.2. Personaldaten

In diesem Produktbereich (Produktgruppe 21.04.03) werden die Mittel für die Folgeeffekte aus Altersteilzeit zur Einstellung neuer Lehrkräfte wie auch die Schwerpunktmittel für die Schulentwicklung abgewickelt.

Referendare:

Im Jahresdurchschnitt 2012 soll die Erhöhung der Referendanzahlen letztmalig umgesetzt werden. Zur Finanzierung müssen - wie im letzten Jahr - noch rd. 30,8 Stellen aus dem Lehrerbereich verlagert werden.

3.3 Leistungsdaten

Teilnehmer an Qualifizierung und Beratung: Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Qualifizierung und Beratung unterschreitet den Planwert um 6,3%. Die Entwicklung gibt jedoch keinen Anlass zur Nachsteuerung, weil das für das III. Quartal 2012 vorbereitete Fortbildungsprogramm zahlreiche Großveranstaltungen beinhaltet, die erwarten lassen, dass die Planzahl im vor uns liegenden Berichtszeitraum wieder erreicht werden kann.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012					Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	4.001	3.953	48	1,2	6.155	6.155	6.155	0	6.155	
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
relevante Verrech./Erstatt.	4.106	4.106	0	0,0	4.106	8.212	8.212	0	8.213	
Gesamteinnahmen	8.107	8.059	48	0,6	10.262	14.367	14.367	0	14.368	
Personalausgaben	188	0	188	0,0	291	500	502	2	502	
konsumtive Ausgaben	12.491	12.148	343	2,8	23.698	27.593	27.938	345	27.289	
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben	12.678	12.148	530	4,4	23.989	28.093	28.440	347	27.791	
Saldo	-4.571	-4.089	-482	11,8	-13.727	-13.726	-14.073	-347	-13.422	

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung ³		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anzahl der Assistenzkräfte [PRS]	143,000	130,000	13,000	10,0	130,000
Anzahl der Assistenzstunden [STD]	92.070,000	92.382,000	-312,000	-0,3	164.233,000
Anzahl der Assistenzen (W+E) [PRS]	129,000	138,000	-9,000	-6,5	138,000
Anzahl der Assistenzstunden (W+E) [STD]	119.760,000	115.668,000	4.092,000	3,5	205.634,000
Schülerförderung (Inland), Geförderte [PRS]	1.600,000	1.630,000	-30,000	-1,8	1.630,000
durchschn. Förderbetrag (Schüler Inland) [EUR]	412,00	395,00	17,00	4,3	395,00
Auslandsförderung (Geförderte) [PRS]	470,000	450,000	20,000	4,4	450,000
durchschn. Förderbetrag (Ausland) [EUR]	702,00	740,00	-38,00	-5,1	740,00
Anz. d. beförderten beh. Schüler/innen [PRS]	611,000	615,000	-4,000	-0,7	615,000
Anz. d. Beförder. behind. Schüler/innen [ST]	67.210,000	67.650,000	-440,000	-0,7	119.310,000
Eintägige Schulausflüge (LB) * [PRS]	9.100,000	18.000,000	-8.900,000	-49,4	18.000,000
Mehrtägige Klassenfahrten (LB) [PRS]	5.500,000	18.000,000	-12.500,000	-69,4	18.000,000
Schülerbeförderung (LB) [PRS]	1.500,000	2.320,000	-820,000	-35,3	2.320,000
Lernförderung (L \ddot{B}) [PRS]	1.100,000	8.000,000	-6.900,000	-86,3	8.000,000
Mittagessenverpflegung (LB) [PRS]	5.315,000	5.010,000	305,000	6,1	5.010,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

Wahrnehmung und Entwicklung (W+E)

Die Planwerte "Bildung und Teilhabe" (Schulausflüge, Klassenfahrten, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagessen) sind Jahreswerte.

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

In der Produktgruppe 21.05.03 sind für die Krankenpflegeassistenz (W+E) und die Schülernassistenten im Rahmen der Inklusion auch im Haushaltsjahr 2012 Kostensteigerungen (Fortführung der Kosten aus 2011 und Umsetzung der Tarifierhöhung) zu erwarten. Ein Teil der Mehrkosten aus der jetzigen Hochrechnung kann voraussichtlich im Rahmen des Produktplans abgesichert werden. An den Zahlen für das Schuljahr 2012/13 wird zurzeit noch gearbeitet.

Es ist allerdings zu erwarten, dass ein zusätzlicher Bedarf an Betreuungskräften für schwerstmehrfachbehinderte Schüler/innen besteht.

Insbesondere bei Schüler/innen mit schwersten Behinderungen, auch zivilisatorischer Erkrankungen (Diabetes, Mukoviszidose, schwere Allergien..) oder auch Schüler/innen mit Autismus-Spektrums-Störungen ist eine Drittkraft zur Beschulung notwendig. Zurzeit wird von rd. 0,5 Mio.Euro Zusatzbedarf ausgegangen.

Die Assistenz im Bereich W+E entspricht im KTH-Bereich der Eingliederung (nach SGB XII). In der Schule entsteht ein Bedarf, der die Jahre vorher im KTH-Bereich bereits deutlich war und dort nach SGB finanziert wurde.

In der Produktgruppe "Bildung und Teilhabe" (21.05.04) verlaufen die Ausgaben nach Plan.

Im BAföG-Bereich muss nach der zurzeit vorliegenden Prognose von einem Mehrbedarf von 0,3 Mio. Euro ausgegangen werden, diese Prognose wird sich erst zum Herbst festigen. Eine Gegenfinanzierung könnte aus Resten des Vorjahres erfolgen.

3.2 Leistungsdaten

BAföG: Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) werden aufgrund bundesgesetzlicher Verpflichtungen gewährt. Die Leistungsverbesserungen durch das 23.

BAföG-Änderungsgesetz wirken sich insbesondere in der Auslandsförderung immer noch aus.

Der Trend, eine Ausbildung in Süd- und Mittelamerika durchzuführen, ist weiterhin ungebrochen.

Produktbereich: Schülerbezogene Förderungen	21.05	Controlling 01-06/12 07.08.2012	
Verantwortlich:	Othmer	Version: 86	Seite 3

Assistenzprogramm und Krankenpflegeassistent (W+E):

Im Bereich Assistenz sind Neubedarfe in der Regel nicht planbar, da die unterstützungsbedürftigen Schüler/innen nicht zum Stichtag bekannt sind. Die teilweise Unterschreitung der Planwerte resultiert aus der Tatsache dass sich die höheren Fallzahlen des neuen Schuljahres erst in der 2. Jahreshälfte kosten- und stundenmäßig entsprechend auswirken.

Beförderungen:

Im Bereich der Beförderung von behinderten Schülerinnen und Schülern schwankt die Zahl jährlich bedingt durch Zu- und Wegzüge sowie Aufbau von Dependancen (z.B. Tami-Oelfken). Allerdings ist eine Verminderung zum Vorjahr 2011 erkennbar, da die Anzahl schulpflichtiger Kinder insgesamt gesehen fällt.

Bildung und Teilhabe: Insgesamt nehmen zurzeit rd. 16.600 Personen Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket in Anspruch. Auf den Schulbereich entfallen davon 12.800 Schüler/innen, die leistungsberechtigt sind und eine "Blaue Karte" vorgelegt haben. Die IST-Werte bei diesen Kennzahlen sind Werte für ein halbes Jahr, der Planwert bezieht sich aber auf das Gesamtjahr. Die Abweichungen erklären sich hauptsächlich aus dieser Differenz.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - Juni 2012				Jahresplanung 2012				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	2.105	2.102	3	0,2	4.401	4.800	4.800	0	4.401
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	2.105	2.102	3	0,2	4.401	4.800	4.800	0	4.401
Personalausgaben	10.253	11.179	-926	-8,3	21.508	21.420	21.420	0	21.508
konsumtive Ausgaben	2.719	2.761	-42	-1,5	5.685	5.735	5.678	-57	5.620
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	60	52	8	16,2	1.175	1.180	1.180	0	1.167
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	13.032	13.992	-960	-6,9	28.368	28.335	28.278	-57	28.294
Saldo	-10.927	-11.890	963	-8,1	-23.967	-23.535	-23.478	57	-23.894

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	Juni 2012			kumuliert Januar - Juni 2012			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	994	1.025	-31	6.248	6.160	88	12.856	12.637	219
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	994	1.025	-31	6.248	6.160	88	12.856	12.637	219
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	530	771	-241	4.005	5.019	-1.014	8.125	8.871	-746
Insgesamt	1.524	1.796	-272	10.253	11.179	-926	20.981	21.508	-527
- dar.: Beihilfe/Nachvers	529	753	-224	4.002	4.955	-953	8.066	8.739	-673
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	241,2	226,0	15,2	240,1	227,0	13,1	240,7	225,8	14,9
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	241,2	226,0	15,2	240,1	227,0	13,1	240,7	225,8	14,9
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	8,8	-	-	9,0	-	-	8,9	-	-

Personalstruktur	Jun 2012	2012	2011
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,3	22,5	10,5
Beschäftigte über 55 Jahre	42,1	17,5	44,4
Frauenquote	56,5	50,0	57,0
Teilzeitquote	28,3	35,0	31,1
Schwerbehindertenquote	9,5	6,0	9,1

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Juni 2012		Ist-Planwert-Abweichung ³		2012
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anzahl der gef. Weiterbildungseinrichtg. [ST]	13,000	13,000	0,000	0,0	13,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Insgesamt sind in allen Einnahme - und Ausgabeaggregaten zwischen Ist und Planwert im Berichtszeitraum nur geringe Abweichungen zu verzeichnen.

3.2 Leistungsdaten

Die Anzahl der Weiterbildungseinrichtungen im Lande Bremen kann auf Vorjahresniveau gehalten werden.